

# Die Bedeutung der sicheren Eltern-Kind-Bindung als Schutzfaktor vor Gewaltentwicklung

Dr. Wiebke Baller

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Schwerpunkt peripartale Störungen und Krisen

# Die Bedeutung der sicheren Eltern-Kind-Bindung als Schutzfaktor vor Gewaltentwicklung

Bindungstheoretische Grundlagen

Bindung als Schutzfaktor

Vorstellung des bindungsorientierten Präventions-Programm SAFE

Erste Erfahrungen mit SAFE am St. Joseph khs Weissensee

## **John Bowlby**

Bindung ist das gefühlsgetragene Band, das eine Person zu einer anderen spezifischen Person anknüpft und das sie über Raum und Zeit miteinander verbindet

# Bindungstheorie

## Grundlagen

- ▶ Ein Säugling entwickelt im Laufe des ersten Lebensjahres eine spezifische emotionale Bindung an eine Hauptbindungsperson
- ▶ Diese Bindungsperson ist der „**sichere emotionale Hafen**“ für den Säugling
- ▶ Eine sichere Bindung ist die Basis, das Fundament für eine intakte gesunde Persönlichkeitsentwicklung, sich sicher fühlen, ein Urvertrauen bilden ist so notwendig wie die Luft zum Atmen.

# Bindungstheorie

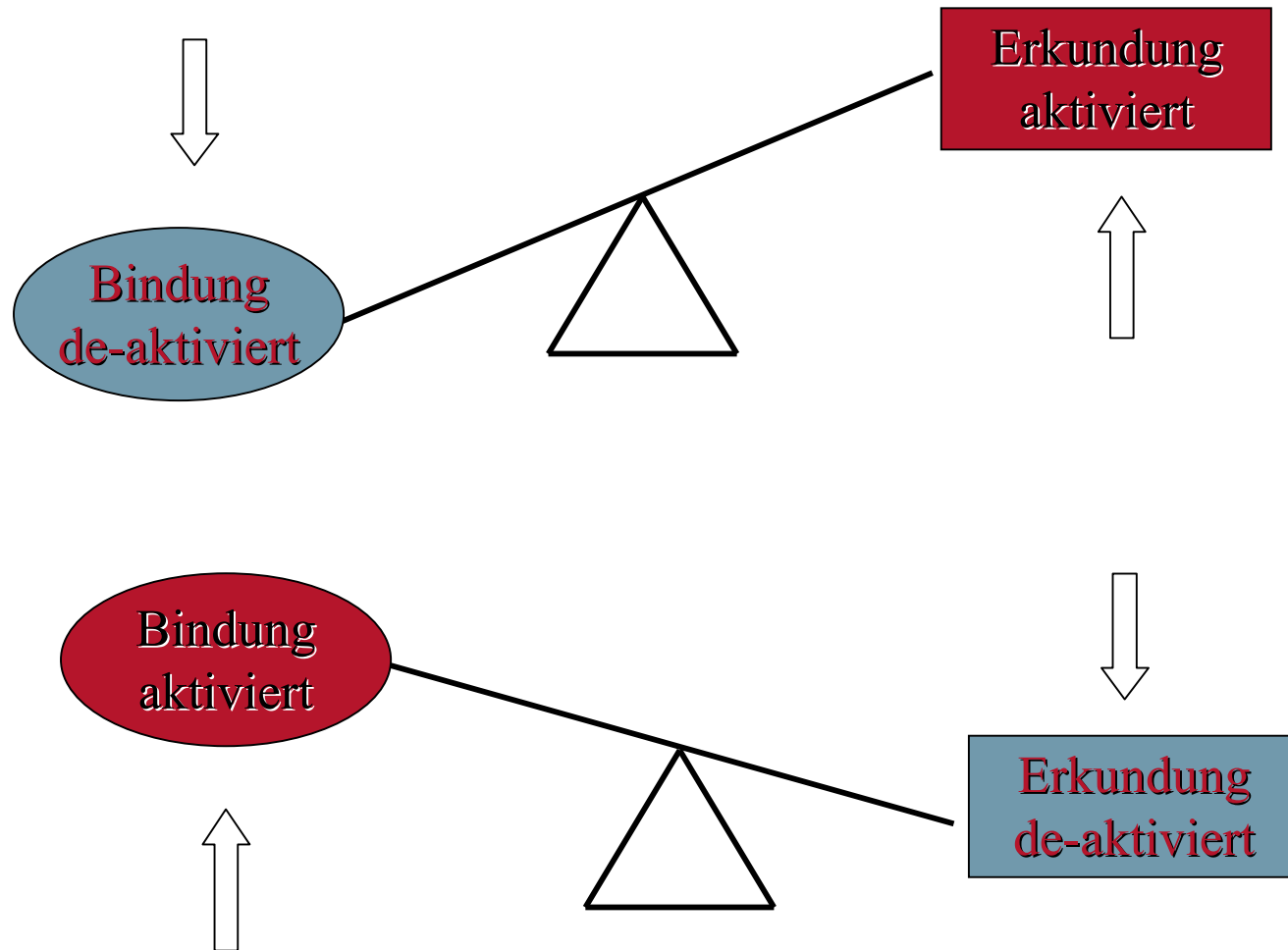
## Grundlagen

- ▶ Durch Angst und Trennung wird das Bindungsbedürfnis aktiviert
- ▶ Durch körperliche Nähe zur Bindungsperson wird das Bindungsbedürfnis wieder beruhigt
- ▶ Das Bindungsbedürfnis steht im Wechsel mit dem Erkundungsbedürfnis

Bindung



Erkundung



# Bindungstheorie

## Feinfühligkeit

- ▶ Die Person mit der grössten Feinfühligkeit in der Interaktion wird die Hauptbindungsperson für den Säugling
- ▶ Grosse Feinfühligkeit fördert eine sichere Bindungsentwicklung
- ▶ Feinfühligkeit beinhaltet  
Verhalten, Sprache, Rhythmus, Blickkontakt, Berührung

# Bindungstheorie

## Feinfühligkeit

- ▶ Die Person mit der grössten Feinfühligkeit in der Interaktion wird die Hauptbindungsperson für den Säugling
- ▶ Grosse Feinfühligkeit fördert eine sichere Bindungsentwicklung
- ▶ Feinfühligkeit beinhaltet  
Verhalten, Sprache, Rhythmus, Blickkontakt, Berührung



# Bindungstheorie

## Folgen der Bindungsentwicklung

### **Sichere Bindung des Säugling**

- = Schutzfaktor bei Belastungen
- = Mehr Bewältigungsmöglichkeiten
- = Mehr gemeinschaftliches Verhalten
- = Mehr Beziehungen
- = Mehr Kreativität
- = Mehr Flexibilität und Ausdauer
- = Mehr Gedächtnisleistungen und Lernen
- = Bessere Sprachentwicklung
- = Sehr gute Empathiefähigkeit

# Bindungstheorie

## Folgen der Bindungsentwicklung

### **UN-Sichere Bindung des Säugling**

- = Risikofaktor bei Belastungen
- = weniger Bewältigungsmöglichkeiten
- = Lösungen von Problemen eher alleine
- = Rückzug aus gemeinschaftlichen Aktivitäten
- = weniger Beziehungen
- = Mehr Rigidität im Denken und Handeln
- = Weniger prosoziale Verhaltensweisen
- = schlechtere Gedächtnisleistungen und Lernen
- = Schlechtere Sprachentwicklung
- = Schlechtere Empathiefähigkeit

# Bindungstheorie

Bindung als Schutzfaktor

**Sichere** Bindung



**SCHUTZ**

**Un-sichere** Bindung



**RISIKO**

# Bindungstheorie

## Bindungsqualitäten des Säuglings ab dem Alter von 12 Monaten

### Schutzfaktor

Sichere Bindung (ca. 60-65%)

### Risikofaktor

Unsichere Bindung (ca. 25-30%)

### Psychopathologie

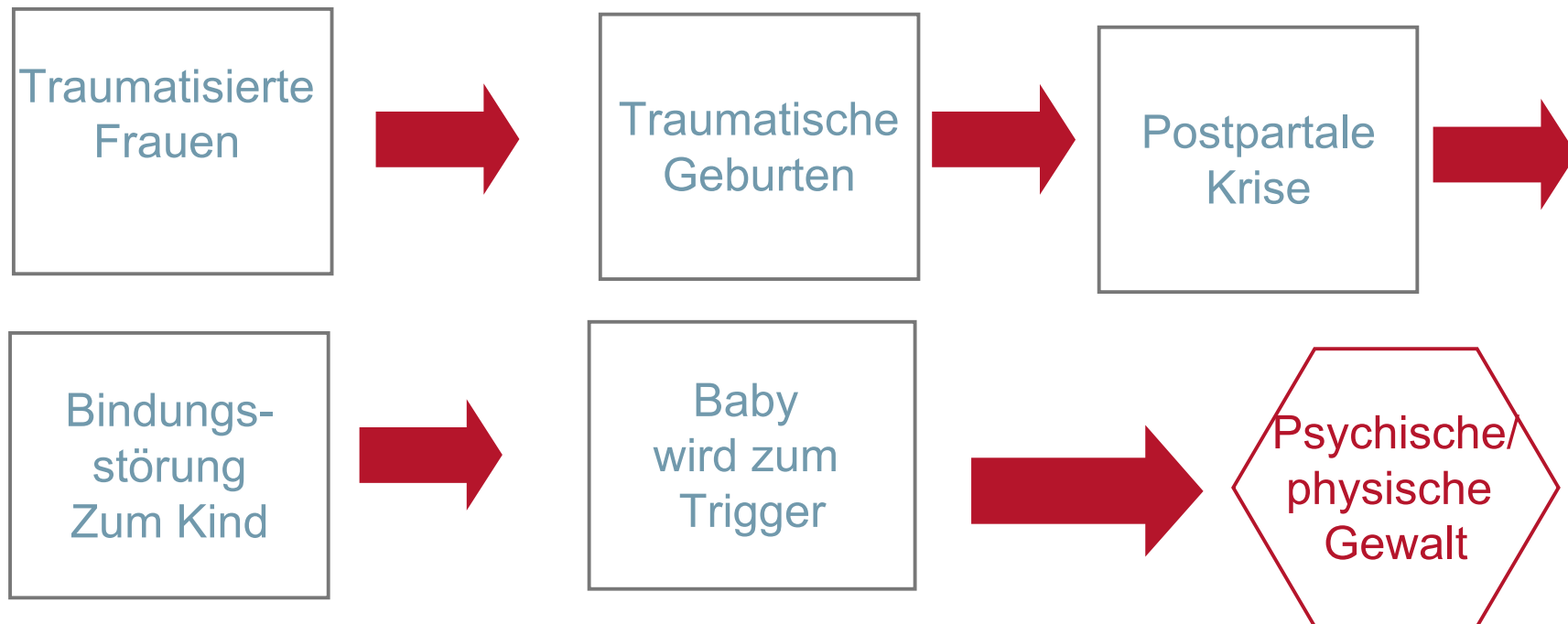
Desorganisiert (ca. 10% plus, je nach Risikogruppen)

Bindungsstörungen (ca. 5% und mehr)

## Bindungsstörungen - peripartale Risikofaktoren



## Teufelskreis



# Bindungsstörung

Säugling als Trigger („Auslöser“)

## **Säugling ist Trigger für Trauma-Erinnerung**

durch Bindungswünsche, Nähe, Weinen, Schmerz, Bedürftigkeit, Wutanfälle, Abwendung -> subjektive Re-Inszenierung des Trauma

## **In der Interaktion mit dem Säugling kommt es zu**

Übertragung der Affekte

Zurückweisung des Nähebedürfnis

Abrupte Handlungsabbrüche, Überstimulation

Selbstentwertung, Flucht aus der Elternrolle

Wut, Erregung, Verzweiflung

Gewalt

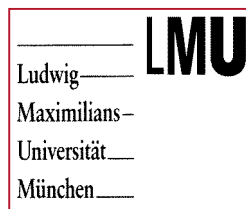


## **SICHERE AUSBILDUNG FÜR ELTERN**

Ein Programm zur Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind

Karl Heinz Brisch

Kinderklinik und Kinderpoliklinik  
im Dr. von Haunerschen kKnderspital  
Abteilung pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie





# SAFE- Programm

## Ziele

### **Ziel ist die primäre Prävention**

Förderung der psychischen Gesundheit von Eltern und Kindern

Entwicklung von sicherem Bindungsverhalten

Sensibilisierung der Eltern für die Signale und Bedürfnisse ihrer Kinder

Einübung von feinfühligem Interaktionsverhalten

Verarbeitung von elterlichen Traumatisierungen

Durchbrechung von „Teufelskreisen“

Reflektierter Umgang mit Phantasien und Ängste der Eltern

Entspannungstechniken erlernen, Impulskontrolle

Entwicklung einer eigenen Elternrolle

# SAFE-Programm

## Zielgruppe

Werdende Mütter und Väter vom 5. bis zum 7. Schwangerschaftsmonat mit der Motivation, sich auf die emotionale Entwicklung ihres Kindes einzulassen

Schwerpunkt Kurse des St Joseph Khs Berlin Weissensee: Paare mit traumatischen Hintergrund oder psychiatrischen Vorerkrankungen

Eigeninitiative und/oder gezielte Empfehlung von Schwangeren durch Gynäkologen, Hebammen, Jugendamt, Beratungsstellen, etc.

## SAFE - Programm

Kombination gruppentherapeutischer Effekte und individualtherapeutischer Möglichkeiten in vier Modulen

- 1.Kurstage:** vier Vor- und 6-8 nachgeburtliche Sonntage in der Gruppe, jeweils 10-18 Uhr (bis Ende des ersten Lbj.)
- 2.Feinfühligkeitstraining:** anhand fremder und eigener Videos in Spiel-, Fütter-, Wickel-Situation
- 3.Hotline:** Akute individuelle Hilfe für die Eltern durch vertraute Mentorin wenn es „brennt“ Akut: mail, SMS, Telefon, Hausbesuch
- 4.Therapeutisch:** Vorgespräch, Trauma-Anamnese, Bindungsinterview  
In Folge: Begleitung in der psychiatrischen Instititsambulanz oder Vermittlung einer Individuellen Psychotherapie für Vater / Mutter

# SAFE - Programm Berlin

## Erster SAFE-Kurs Berlin SJKW

Beginn: November 2009

7 Paaren und

1 Alleinerziehende

Extrem gemischte Gruppe bzgl.

berufl. Ausbildung, Schulbildung, Religion, Herkunft,  
Psychiatrische Vorerkrankung, aktueller psychischer  
Situation, erstes/nicht-erstes Kind, Traumatisierungen in der  
Vorgeschichte

# SAFE - Programm Berlin

## Erster SAFE-Kurs Berlin SJKW

- 9 Kinder zwischen Mitte Januar und Mitte April geboren
- Geburten waren komplikationslos, kein Kaiserschnitt
- keine psychische Dekompensation postpartal
- Hot line ab Geburt der Kinder viel genutzt
- Babies entwickeln sicheres Bindungsverhalten
- Gruppeneffekt grosser stabilisierender Faktor

# SAFE-Programm Berlin

## Zusammenfassung

SAFE ist ein Programm für ALLE Eltern

Beginnt in der Schwangerschaft bis 1.Lbj

Nutzung des Gruppeneffektes und Kombination mit Einzelberatung

Feinfühligkeitstraining

Hotline bietet sichere Basis im Alltag

Präventive individuelle Beratung und potentielle Psychotherapie durchbricht „Teufelskreise“

Erfahrungen in Berlin extrem positiv

Ziel: Prävention Berlin-weit implementieren